

zahlen laufend anstiegen. Mit der wachsenden Größe weitete sich auch das gesamte Aufgabengebiet aus, das Turnen in seiner ganzen Vielseitigkeit mußte mit der Zeit gehend modern gestaltet und die Angebotspalette entsprechend den Erfordernissen erweitert werden. Dies wiederum erforderte umfangreiche und intensive Lehr- und Aufbauarbeit der Fachwarte im Turngau und in den Vereinen. Dem Zuge der Zeit folgend trat dann, initiiert durch den Landessportbund, der honorierte Übungsleiter in Erscheinung. Vom Deutschen Turnerbund angeregt wurde zur Förderung des Breitensports bereits 1960 die Aktion "Turnen für jedermann" als Programm herausgestellt, dem 1973 die Aktion "Turnen – Freizeitangebot für alle" folgte. Der Entwicklung entsprechend wurde das Wettkampfgeschehen weiter ausgebaut und bot allen Altersklassen, vom Kind bis zum älteren Mitglied, leistungsgerechte Betätigung und

Wettkampfmöglichkeiten. Es kam die Zeit der glanzvollen Feste und Veranstaltungen, die von den Vereinen und auch vom Turngau ausgerichtet wurden. Ein Überblick zeigt, wie umfangreich und vielgestaltig sich das Jahresprogramm im Turngau darstellt:

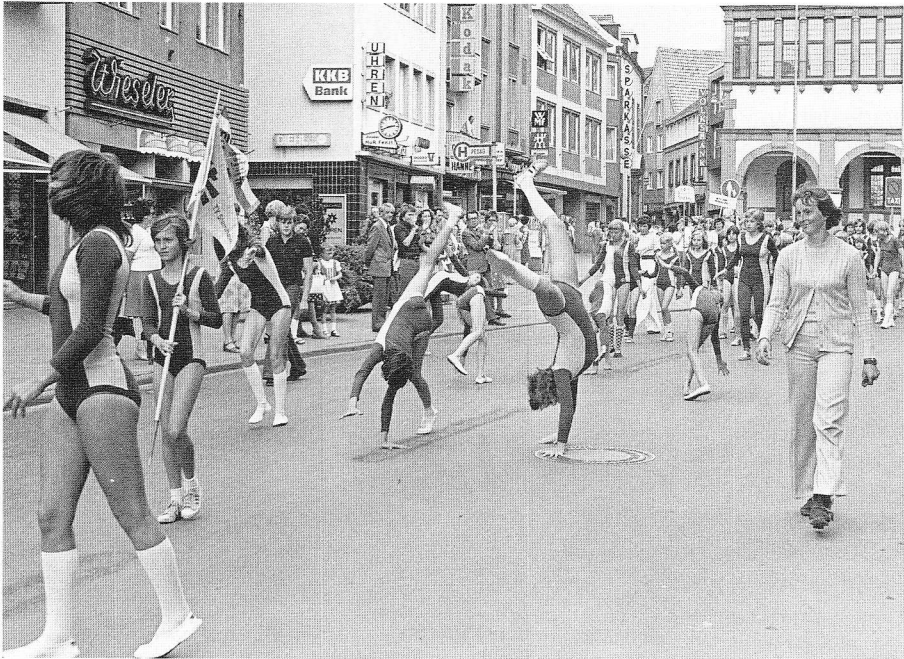
Kunstturnmeisterschaften, Schülermannschaftswettkämpfe, Kinderturnfest, Kindertreffen, Altersturnertreffen, Gauturnfest, Iburg-Bergfest, Altersturnfest, Gauliga-Wettkämpfe und Pokal-Wettkampf. Neben diesen Veranstaltungen finden in Abständen von jeweils einigen Jahren an größeren Festen statt: das Landesturnfest, das Landesjugendturnfest und als Höhepunkt das Deutsche Turnfest. Für die alten wie auch die jungen Turnerinnen und Turner bieten diese Begegnungen und Wettkämpfe mit Gleichgesinnten auf Landes- und Bundesebene und auch mit ausländischen Gästen erlebnisreiche und unvergeßliche Tage. Ein herausragendes Ereignis im pulsierenden Leben des Turngauer war die feierliche Enthüllung des Jahn-Gedenksteines am 28. 9. 1952 in Paderborn. An der Feierstunde nahmen weite Kreise der Bevölkerung, Vertreter aus Politik und Verwaltung, die Führungsgremien des Westfälischen Turnerbundes und des Deutschen Turnerbundes, an ihrer Spitze der damalige 1. Vorsitzende und Frankfurter Oberbürgermeister Dr. Kolb, sowie zahlreiche Turnerinnen und Turner aus dem Turngau teil. Vermerkt sei auch, daß die Olympiasiegerin im Fünfkampf der Frauen 1968 in Mexiko, Ingrid Mickler-Becker, als Mitglied des Turnvereins Geseke aus dem Turngau hervorgegangen ist.

Das *80jährige Bestehen des Turngauer* wurde mit vielen Ehrengästen und reger Anteilnahme aus Turnerkreisen von nah und fern und der Bevölkerung am 28. 10. 1973 im Kolpingsaal in Paderborn festlich in Form einer Matinee begangen. Zur Auf-führung gelangte ein Tanzspiel von Hermann Grauerholz, "Die Fischerfrauen von Faylun".

Auf dem *6. Deutschen Kunstturntag* vom 25.-27. 4. 1975 in Paderborn zeigte die deutsche Kunstturner-Elite mit Eberhard Gienger ihr meisterhaftes Können bei diesem kunstturnerischen Großereignis.

Im damals nagelneuen Sportzentrum Maspornplatz in Paderborn fanden vom 16.-18. 12. 1977 die *Deutschen Meisterschaften der Kunstturnerinnen* statt als Abschluß der 1200-Jahrfeier der Stadt Paderborn.

Ein *Schauturnen – "Der Ostwestfälische Turngau stellt sich vor"* am 2. 12. 1979 im Sportzentrum Maspornplatz Paderborn legte Zeugnis ab von der im Turngau und in seinen Vereinen gelei-



Landesjugendturnfest 1981 in Paderborn

steten turnerischen Breitenarbeit und dem Leistungsstand im Gerätturnen. Die Vorführungen von 780 Mitwirkenden aus 15 Vereinen wurden von den zahlreichen erschienenen Zuschauern (mehr als 1 500) mit herzlichem Beifall bedacht. Diese Demonstrations- und Lehrschau soll in ähnlicher Form von Zeit zu Zeit wiederholt werden.

Unter der Schirmherrschaft des Regierungspräsidenten Detmold und des Bürgermeisters der Stadt Paderborn erlebte die Westfälische Turnerjugend vom 5.-6. 8. 1981 ein großartiges Landes-Jugend-Turnfest mit mehr als 6 500 aktiven jugendlichen Teilnehmern. Der Veranstalter, die Westfälische Turnerjugend, und der Ausrichter, der SC Grün-Weiß Paderborn, konnte mit dem Verlauf dieser Großveranstaltung voll zufrieden sein. Läßt man die Vergangenheit Revue passieren, wäre noch über manche Begebenheit ernster oder heiterer Art zu berichten, doch das würde den Rahmen dieses Berichtes überschreiten. Zusammenfassend darf festgestellt werden, daß in unserem Turngau und seinen Vereinen neben der praktischen Arbeit in den Leibesübungen auch die kulturellen Aufgaben ihren maßgeblichen Anteil am Gesamtgeschehen einnehmen. Neben Fest und Feier gehören dazu die Initiativen im überfachlichen Bereich im Rahmen der Jugendbetreuung wie auch die Pflege des kulturellen und gesellschaftlichen Lebens im Kreis der Erwachsenen, auch in Zusammenarbeit mit der Jugend. Im modernen deutschen Turnverein sind, ohne die Wesensmerkmale des Turnens in Frage zu stellen, überholte Formen durch zeitgerechte Angleichung zu ersetzen. So wird gerade der Jugendarbeit ein hoher Wert zugemessen, sind doch nahezu zwei Drittel unserer Mitglieder Jugendliche im Alter bis zu 21 Jahren, so daß man mit Fug und Recht sagen kann: Unser Herz gehört der Jugend!

Das Frauenturnen im OWTG hatte in seinen Anfangszeiten, nach dem 1. Weltkrieg, mit erheblichen Schwierigkeiten gegen Vorurteile und Einwände von außen zu kämpfen, die in der späteren und heutigen Zeit kaum noch zu verstehen sind. Doch der Drang nach Bewegungsbildung, Freude, Geselligkeit und dem Ziel der Persönlichkeitsverwirklichung überwand alle Gegenargumente und zeigte letztlich eine Entwicklung, die bei Betrachtung der heutigen Situation kaum Vergleichbares finden läßt. Allen, die in jahrzehntelanger Arbeit zu dieser Entwicklung beigetragen haben, gebührt Dank und Anerkennung. Eine kurze Betrachtung zur Entwicklung des Gerätturnens der Männer läßt erkennen, daß auf diesem Gebiet leider ein Rückgang der Aktivitäten zu verzeichnen ist. Mannigfache Gründe

könnten hierfür aufgeführt werden. Die Hauptmerkmale dürften darin liegen, daß einmal Ausbildung und Aufbau im Gerätturnen neben Wissen und Können viel Fachverstand und zeitlichen Aufwand bei den Lehrkräften voraussetzen; zum anderen fehlt die Unterstützung von klein auf aus dem Schulbereich. Die weite Verbreitung der Spiele, die ohne mühsamen Zeitaufwand betrieben werden können, wäre als weiterer Grund anzusehen. Die Blütezeit mit zahlenmäßig großen und qualitativ hohem Leistungsstand im Gerätturnen war in den 30er Jahren, in denen Vereins- und Gauvergleichswettkämpfe mit sehenswerten Leistungen regelmäßig stattfanden. Heute haben mit ihren Leistungen auch auf diesem Gebiet die Mädchen die Jungen überholt. An Versuchen, dieses Manko zu beheben, hat es nicht gefehlt, doch der Erfolg braucht einen langen Weg. In den Fachgebieten des Turnbundes und seinen Vereinen werden u. a. folgende Turn- und Sportarten angeboten:



Gaurnfest 1958 in Paderborn

Gauturnfest 1958 in Paderborn



Gerätturnen (Kunstturnen), männl. u. weibl.

Allgemeines Turnen (Jedermannturnen) – mit leistungsgerechten Übungen an den Geräten, gezielte Gymnastik, Schwimmen, Spiele, Wandern, Skilauf usw., männl. u. weibl.

Frauenturnen – mit vielen Bewegungsformen an den Geräten, mit modernen Handgeräten, rhythmischen Bewegungsübungen, Gymnastik (spez. Erarbeiten der Übungen für das Gymnastikabzeichen)

Allg. Kinder- und Jugendturnen – einschl. Mutter-u.-Kind-Turnen (s. Bericht der Gaujugendführung), männl. u. weibl.

Männer- und Altersturnen – Leichtathletik, Schwimmen, Trampolinturnen, Seniorenturnen, Turnspiele (Prellball, Volleyball, Völkerball), Fechten

Mehrere hundert ausgebildete Übungsleiter stehen in der Vereinsarbeit und bemühen sich, ihre Trainings- und Übungsstunden lehrreich und interessant zu gestalten.

Das Wirken von Männern und Frauen im Ostwestfälischen Turngau hat sich in hervorragender Weise den Erfordernissen der Zeit angepaßt. Aus der einstmals rein turnerischen Bewe-

gung ist heute ein Werk entstanden, das sich auch der modernen Leistungsgesellschaft und der sozialen Belange des einzelnen annimmt.

Die Erhaltung der Volksgesundheit, die Freizeit- und Feriengestaltung sind einige Aufgaben des sozialen Dienstes, die jetzt und in der Zukunft zu erfüllen sind.

Allen Mitgliedern, die sich an verantwortlicher Stelle oder als stille Helfer für das Werden und Wachsen unseres Turngaues eingesetzt haben, aus Anlaß des nunmehr 100jährigen Bestehens ein schlichtes "Danke".

Rückblickend wünschen wir, daß wir immer im Wachsen bleiben, im Werden.

Es bleibt eine Fülle von Aufgaben. Wachsen wir mehr und mehr zusammen zur Einmütigkeit in Idee und Tat!

Halten wir fest zusammen in schwankend gesinnter Zeit!

Zusammenwirken – Zusammenwachsen – Zusammenhalten!

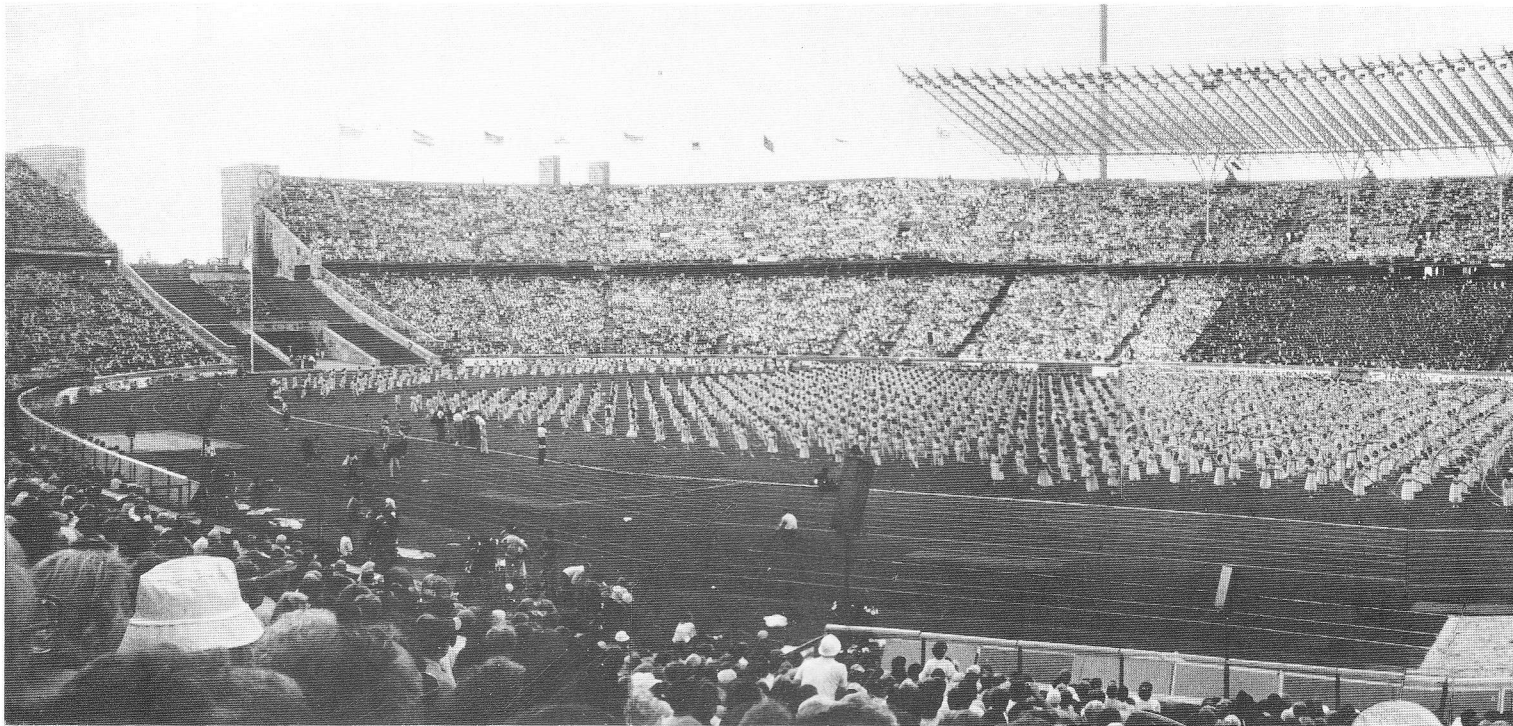
Nicht das Beginnen und Wollen wird belohnt, sondern einzig und allein das Durchhalten!

Willi Roth



Ein Blick auf die Gäste zum Festakt zum 90jährigen Bestehen des Ostwestfälischen Turngaues in Paderborn





*Deutsches Turnfest 1987 in Berlin
Abschlußveranstaltung im Stadion*

Gauturnfeste des Ostwestfälischen Turngaues nach dem 2. Weltkrieg

1954	Godelheim		1966	Büren	2./3. Juli
1955	Brakel	11./12. Juni	1967	Beverungen	15./16. Juli
1956	Bad Lippspringe	17./18. August	1968	Bad Driburg	15./16. Juni
1958	Gr. Weiß, Paderborn	22. Juni	1970	Wünneberg	30./31. Mai
1959	Ottbergen		1971	Godelheim	8. August
1960	Willebadessen	28./29. Mai	1972	Bad Lippspringe	4. Juni
1961	Steinheim	15./16. Juli	1973	Dalhausen	30. Juni / 1. Juli
1962	Geseke	2./3. Juni	1974	Stahle	20./21. Juli
1963	Dalhausen	25./26. Mai	1975	Steinheim	5./6. Juni
1964	Salzkotten	13./14. Juni	1977	Brakel	21./22. Mai
1965	Brakel	12./13. Juni	1978	Büren	3./4. Juni
			1980	Bad Lippspringe	14./15.
			1984	Salzkotten	2./3. Juni
			1993	Paderborn	18./19. Juni



NAMEN, die nicht vergessen werden sollten!

Turner – Turnerinnen – die durch ihr Wirken und Auftreten im Verein, im Turngau und in der Bevölkerung der Turngemeinschaft in ersten und frohen Stunden in vorbildlicher Weise gedient haben und noch dienen:

TV Jahn Bad Driburg

Weskamp, Wilhelm	(Ehren-Gauvors.)	Heinemann, Moritz	(verd. Altersturner)
Hartmann, Franz	(Gaufachwart)	Leonhardt, Alfred	(Vereinsvorstand)
Kaiser, Alfred,	(Gaufachwart)	Deike, Günther	(2. Gauvorsitzender)
Reimers, Wilhelm	(Vereinsvorstand)	Marx, Josef	(Vereinsvorstand)
Stürmann, Moritz	(Gaufachwart)	Lahme, Elisabeth	(Gaufachwartin)

TV Jahn Bad Lippspringe

Müller, Heinrich	(Ehren-Gauvors.)	Dürr, Margarete	(Gaufachwartin)
Müller, Konrad	(Vereinsvorstand)	Müller, Hugo	(Gaufachwart)
Kubinsky, Erika	(Gaufachwartin)	Hesse, Franz	(Vereinsfachwart)
Weitzenbürger, Wilh.	(Vereinsfachwart)	Eggeling, Wilhelm	(Vereinsfachwart)
Lübbert, Anton	(Vereinsfachwart)	Raschke, Kurt	(Gauoberturnwart)
Schmacke, Hans	(Vereinsvorstand)		

TV 1890 Brakel

Lange, Hans	(Gaufachwart)	Kluge, Heinrich	(Vereinsvors.)
Wohlgemuth, Bernhard	(Vereinsfachwart)		



Anton Lengeling im Juli 1991, verstorbenes Ehrenmitglied des Ostwestfälischen Turngaues mit seinem Fanclub

TV 1913 Büren

Schnettler, Dr. Otto	(Vereinsvorstand)	Molitor, Heinrich	(Vereinsvorstand)
Holzauer, Wilh.	(Vereinsvorstand)	Still, Richard	(Vereinsfachwart)
Henneke, Ella	(Gaufachwartin)	Franke, Hilde	(Vereinsfachwartin)
Vonnahme, Franz	(Gaufachwart)	Roth, Willi	(Vereinsvorstand)

TV 1913 Dalhausen

Pecher, Josef	(Vereinsvorstand)	Dierkes, Hermann	(Vereinsvorstand)
Schött, Josef	(Vereinsvorstand)	Wieschenberg, Hans	(Vereinsvorstand)
Spieker, Franz	(Vereinsfachwart)	Ewald, Helm.	(verd. Altersturner)
Vieth, Julius	(Vereinsvorstand)	Berbüsse, Friedr.	(Vereinsvorstand)
Suermann, Theodor	(Vereinsvorstand)	Behre, Josef	(Vereinsvorstand)
Spindeler, Alfred	(Vereinsvorstand)	Menke, Alfons	(Gauberturnwart)

TuRa Elsen

Lengeling, Wilhelm	(Vereinsfachwart)	Temme, Johannes	(Vereinsvorstand)
Lengeling, Anton	(Vereinsfachwart)	Linnemann, Josef	(Vereinsvorstand)
Gees, Marianne	(Vereins- u. Gaufachwartin)	Drewes, Christoph	(Gaujugendwart)

TV 1862 Geseke

Knobbe, Gustav	(Gauvorstand)	Böhmfeld, Heinz	(Gaufachwart)
Temke, Hans	(Vereinsvorstand)	Baumhögger, Marie-Luise	(Gauvorstand)
Lellek, Karl	(Vereinsvorstand)	Hampling, Bernhard	(Vereinsvorstand)
Knocke, Hans	(Vereinsvorstand)	Sengebusch, Hugo	(Vereinsfachwart)
Deimel, Ingrid	(Gaufachwartin u. -vorstand)	Steils, Paul	(Vereinsfachwart)

TuS Godelheim

Müller, August	(Vereinsvorstand)	Flohrmann, Wilhelm	(Gauvorstand)
----------------	-------------------	--------------------	---------------

MTV Höxter 1864

Munsch, Josef	(Vereinsvorstand)	Munsch, Paula	(Vereinsfachwartin)
Jenden, Heinrich	(Vereinsvorstand)	Kanne, Josef	(Vereinsfachwart)
Viehhofer, Alfred	(Gaufachwart)		

TuS Istrup

Striewe, Johannes	(Vereinsvorstand)	Steinhage, Ferdi	(Vereinsvorstand)
-------------------	-------------------	------------------	-------------------

TuS Lügde

Kleine, Franz	(Vereinsfachwart)	Steinhage, Ferdi	(Vereinsvorstand)
---------------	-------------------	------------------	-------------------

SC Grün-Weiß Paderborn

Wienold, Hans	(Gauvorstand)	Wienold, Eva	(Vereinsfachwartin)
Schäfers, Josef	(Vereinsfachwart)	Gellhaus, Hiltrud	(Gauvorstand)
Hansjürgen, Hans	(Vereinsfachwart)	Mack, Josef	(Vereinsfachwart)
Kuhoff, Bernhard	(Vereinsfachwart)	Zänker, Horst	(Gauvorstand)
Tilman, Engelbert	(Gauvorstand)	Meise, August	(Vereinsfachwart)
Buschmeyer, Michael	(Vereins-, Gau- u. Bundesvorstand)	v. d. Borch, Winfried	(Vereinsvorstand)

TV 1875 Paderborn

Schäfers, Josef	(Vereinsvorstand)	Heydeck, Josef	(Vereinsvorstand)
Spieker, Josef	(Verd.-Ehrenmitgl.)	Rohde, Johannes	(Gaufachwart)
Rodenkirchen, Ferd.	(Gauvorstand)	Strauch, Christel	(Heeresmeister-Pferd)
Wille, Heinrich	(Gaufachwart)	Rumphorst, Wilh.	(Vereinsvorstand)
Trienens, Konrad	(Gauvorstand)	Wibbe, Stefan	(Gaufachwart)
Frenzl, Franz	(Vereinsfachwart)	Stelte, Anton	(Gauvorstand)
Amelunxen, Carola	(Vereinsfachwartin)	Schonlau, Josef	(Vereinsfachwart)
Weighardt, Heinrich	(Vereinsfachwart)	Wächter, Liesel	(Vereinsfachwartin)
Glunz, Karl	(Gaufachwart)	Stratmann, Heinrich	(Vereinsvorstand)
Eckel, Robert	(Vereinsfachwart)	Hempel, Fritz	(Gaufachwart)
Pothast, August	(Vereinsfachwart)	Hunold, Dietrich	(Vereinsfachwart)
Behr, Paul	(Vereinsvorstand)	Ertel, Karl	(Vereinsfachwart)
Gründel, Fritz	(Vereinsfachwart)	Becker, Heinrich	(Ver.-Ehrenmitglied)
Borjan, Adolf	(Vereinsvorstand)	Müller, Josef	(Vereinsfachwart)
Kramps, Hans	(Vereinsfachwart)	Kunz, Hans	(Verd. Altersturner)
Fister, Hanna	(Vereinsfachwartin)	Henning, Anton	(Vereinsvorstand)
Schreiber, Heinz	(Vereinsfachwart)	Fingerhut, Wilh.	(Vereinsfachwart)
Reinstädtler, Konrad	(Gaufachwart)	Rustemeyer, Franz	(Vereinsvorstand)

TV 1864 Salzkotten

Geißler, Adolf	(Vereinsfachwart)	Wolfförster, Konrad	(Vereinsfachwart)
Bohnefeld, Johann	(Vereinsfachwart)	Schulte, Bernhard	(Vereinsfachwart)
Steines, Michael	(Vereinsvorstand)	Grafweg, Wilhelm	(Vereinsfachwart)
Lamparski, Josef	(Vereinsfachwart)	Flicht, Emil	(Vereinsvorstand)

TSV Schloß Neuhaus

Barwinsky, Georg	(Vereinsvorstand)	Gerdiken, Jörg	(Gaujugendwart)
------------------	-------------------	----------------	-----------------

SuS Westenholz

Schulte, Margret	(Vereinsvorstand)
------------------	-------------------

FC Stahle

Kessel, Albert	(Gaufachwart)
----------------	---------------

TV 1895 Steinheim

Hörning, Hermann	(Vereinsfachwart)	Wiedemeier, Joh.	(Vereinsvorstand)
Sudau, Hans-Hasso	(Vereinsvorstand)		

TSV Tudorf

Kämper, Alois	(Vereinsvorstand)	Ewers, Willi	(Vereinsfachwart)
Hüppmeier, Franz	(Vereinsvorstand)	Kämper, Alfons	(Fahnnenschwinger)

Warburger Turnverein 1884

Rütters, Theo	(Vereinsvorstand)	Struck, Siegfried	(Vereinsvorstand)
Böhlen, Anton	(Vereinsvorstand)		

TuS Wünnenberg

Riepe, Wilhelm	(Vereinsvorstand)	Schwenger, Anton	(Vereinsvorstand)
Borghoff, Ferdi u. Walter	(Gaufachwarte u. Vereinsvorstand)		

Diese Namen stehen für viele Ungenannte, die gleich ihnen treu zur deutschen Turnsache standen. Durch die Kriegswirren sind viele Unterlagen verlorengegangen, so daß der eine oder andere nicht erwähnt werden konnte. Der Chronist bittet um Nachsicht, gegebenenfalls auch um Nachmeldung durch die Vereine.

Achter Kreis. Deutsche Turnerschaft.

Ostwestfälischer Turngau.

Gegründet am 3. Decbr. 1893.

Satzung, sowie Turnfest- und Wettturnordnung.

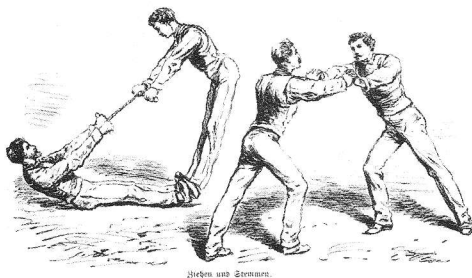


Im Selbstverlage des Gauturnrats.

1898.

Druck von Franz Reichwein, Steinheim.

Historische Dokumente



Deutsche Turnerschaft

MITGLIEDS-KARTE

Kreis: VIII
18 99 No.: 15

Name: *Spezger Gipsborn*

Geboren den 8/12/1881 Aufgenommen den 1/3 18 99

Obgenannter hat bis zu seinem, am 18 .. erfolgten Austritt seine Verpflichtungen gegen den Verein pünktlich erfüllt

den 18 ..

Kassierer: Turnwart: Schriftführer: Vorstand:

Patentamtlich geschützt!
Nr. 19043 Warenzeichen Klasse 28.

I. Grundgesetz.

1. Gründung, Zweck und Mittel.

§ 1. Diejenigen Vereine des VIII. Turnkreises (Rheinland, Westfalen, Lippe-Deimold), welche dieses Grundgesetz angenommen haben und in dem vom Kreis-Ausschusse (laut § 4 des Kreis-Grundgesetzes) dazu abgegrenzten Gebiete bestehen, bilden den Ostwestfälischen Turngau. Dieser Paragraph darf nur auf Beschluß des Kreis-Turntages abgeändert werden.

§ 2. Alle Turnvereine innerhalb des obigen Gebietes können nur diesem Gau angehören. Die Aufnahme geschieht durch den Gauturnrat. — Jeder Verein, welcher der deutschen Turnerschaft und dem VIII. Turnkreise angehören will, ist verpflichtet, einem Gau anzugehören und sich dessen Satzungen zu unterwerfen. Die Einteilung und Abänderung der Gaue erfolgt unter Zustimmung der beteiligten Vereine durch den Kreis-Ausschuß, wobei in besonderen Ausnahmefällen dem Wunsche eines Vereins auf Wahl des Gaues Rechnung getragen werden kann. Die vom Kreis-Ausschusse einem Gau zugewiesenen Vereine dürfen, sofern sie sich den Satzungen des Gaues unterwerfen, nicht zurückgewiesen werden.

§ 3. Der Zweck des Gaues ist Hebung und Förderung des Turnwesens als Mittel zur körperlichen und sittlichen Kräftigung. Diese Bestimmung darf nur auf Beschluß des Kreis-Turntages abgeändert werden.

§ 4. Die Mittel zur Erreichung dieses Zweckes sind:

- a. planmäßige Gründung von Turnvereinen und Förderung des Jugendturnens;
- b. Gauturntage;
- c. ein Gauturnrat;